



Nachrichtenblatt der Sektion

Niederelbe-Hamburg

des Deutschen Alpenvereins e.V.

Nr. 1

Januar / Februar / März 2004

80. Jahrgang



Jugendversammlung – siehe Seite 25

Geschäftsstelle: Lange Reihe 29 IV, Handelshof, 20099 Hamburg, Telefon 040 / 24 03 66
 E-Mail: buero@alpenverein-niederelbe.de
 Internet: http://www.alpenverein-niederelbe.de

Geschäftszeit: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Konten: Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) Konto-Nr. 1230 / 126 243
 Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) Konto-Nr. 251 83-207

Vorstand:

1. Vorsitzender: Gert Kühl
2. Vorsitzender: Matthias Burba
1. Schatzmeister: Uwe Hornschuh
2. Schatzmeister: Elsbeth Nordmeyer
- Schriftführer: Peter Köpcke
- Vertreter der Jugend: Silke Peters

Unsere Hütte: Niederelbe-Hütte im Ferwall. Über Kappl bzw. Ulmich. Offen von Anfang Juli bis Ende September. Pächter Ehepaar Rudigier, Nederle 15, A-6555 Kappl / Paznauntal, Tel. 0043/5445 63 55, Fax 0043/5445 200 69, Internet: http://www.kappl.at/niederelbehuette
 E-Mail: niederelbehuette@kappl.at
 Während der Hüttenöffnungszeiten: Funktelefon 0043/676 841 385 200.

Alpine Auskunftstellen

Deutscher Alpenverein	☎ (089) 29 49 40
Österreichischer Alpenverein	☎ 0043 512 58 78 28
Alpenverein Südtirol	☎ 0039 0471 99 99 55
Frankreich	☎ 0033 450 53 22 08

Lawinenlageberichte

Bayern	Telefonband	☎ (089) 12 10 12 10	
	Beratung	☎ (089) 12 10 15 55	
	Telefax-Abruf	FAX (089) 12 10 11 30	
	Österreich	Kärnten	☎ 0043 463 15 88
		Oberösterreich	☎ 0043 732 15 88
Salzburg		☎ 0043 662 15 88	
Schweiz	Steiermark	☎ 0043 316 15 88	
	Tirol	☎ 0043 512 15 88	
	Tirol Fax-Abruf	FAX 0043 512 58 09 15 81	
	Tonband	0041 848 80 01 87	
	Tirol Beratung	☎ (089) 0043 512 58 18 39	
Italien	Vorarlberg	0043 55 22 15 88	
	Südtirol	☎ 0039 471 27 11 77	
	Südtirol Fax-Abruf	FAX 0039 471 28 92 71	

**Die Geschäftsstelle bleibt vom
 Mittwoch, dem 24. Dezember
 bis Mittwoch, dem 31. Dezember 2003
 geschlossen!**

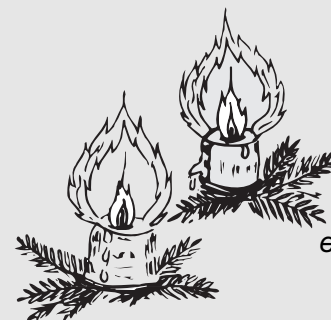
Redaktions- und Anzeigenschluss
 für die nächste Ausgabe
Dienstag, 24. Februar 2004

Liebe Mitglieder,

nun neigt sich schon wieder ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu und es beginnen jetzt schon die Planungen für das neue Jahr. Die einzelnen Gruppen können z. B. schon einmal beginnen die Jahres- und Tourenberichte für das Jahr 2003 zu verfassen. Einige ganz Eilige haben es schon in dieses Heft geschafft, so dass das Heft fürs zweite Quartal nicht aus allen Nähten platzen wird. Denn es gab ja viel Zuwachs bei den Jugendgruppen und auch in diesem Heft wird die Eröffnung einer neuen Gruppe bekannt gegeben. Da die Titelzeile mit dem Hinweis für die Jugendversammlung belegt ist, möchte ich hier auf die Einladung zur Mitgliederversammlung auf Seite 5 hinweisen, damit sich alle den Termin freihalten können. Zudem möchte ich die Bitte aussprechen, dass sich die Teilnehmer an Gruppenfahrten frühzeitig an- bzw. abmelden, denn dies erleichtert die Tourenplanung ungemein. So, nun wünsche ich allen Mitgliedern ruhige und frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Andreas Peters

ps: wer seine Berichte mit Bildern verschönern möchte und diese per E-Mail schickt, möge daran denken, dass die Bildqualität ausreichend sein muss, d. h. es wird eine Auflösung von mindestens 300 dpi benötigt und als .tif abgespeichert – nicht als .jpg, denn ein jpg ist eine Komprimierung und beschädigt das Bild.



*Jahreswende bedeutet auch
 einen neuen Anfang.
 Jeder von uns fasst neue Pläne,
 Vorsätze, neue Hoffnungen.
 Wir wünschen allen Mitgliedern
 und ihren Familien
 ein frohes und erfolgreiches Jahr 2004
 und viele schöne Bergerlebnisse.*

Der Vorstand

Sektions-Touren 2004

Liebe Bergkameraden/Innen, die Alpinschule Kappl bietet uns für das Jahr 2004 nachstehende Touren an. Für Sektionsmitglieder gewährt die Alpinschule Kappl einen Rabatt von 5% auf die genannten Kursgebühren.

Sämtliche Touren stehen wieder unter der Verantwortung der Alpinschule Kappl und werden durch den staatlich geprüften Bergführer und Leiter der Alpin-Schule Kappl/Tirol, Paul Huber, durchgeführt.

Wichtige Änderung: Für die Anmeldungen, die Reservierungen und Bezahlung (vor Ort), sowie für evtl. Fragen ist jedoch nur noch die Alpinschule (Paul Huber) zuständig. **Es läuft also nicht mehr über die Sektion Niederelbe-Hamburg des DAV.**

Tourenpläne und Anmeldeformulare können ab sofort von der

ALPINSCHULE TIROL

Paul Huber

A-6555 Kappl 422 · Tel. 0043 5445 6666 · Fax: 0043 5445 6606

E-Mail: schi@schule.at · Internet: www.alpinschule-tirol.at

angefordert werden.

Tour 1 – ALPIN WELLNESS – NATUR INTENSIV

Touren im Verwall und der Silvretta – Nur für Teilnehmer ab 50 Jahren!!!

Zeit: 4.7. bis 9.7.2004

Preis: € 330,00

Tour 2 – Grundkurs: Fels Niederelbehütte / Verwall

Zeit: 11.7. bis 16.7.2004

Preis: € 330,00

Tour 3 – Grundkurs: Eis Wiesbadner Hütte / Silvretta

Zum Akklimatisieren für Hochtouren!

Zeit: 1.8. bis 6.8.2004

Preis: € 330,00

Tour 4 – Alpine Hochtouren in der Bernina

Gute Kondition und Bergerfahrung in Fels und Eis erforderlich!

Zeit: 8.8. bis 13.8.2004

Preis: € 490,00

Tour 5 – Alpine Hochtouren in der Ortlergruppe

Senior 50Plus – Nur für Teilnehmer ab 50 Jahren!!!

Zeit: 15.8. bis 20.8.2004

Preis: € 490,00

Wir hoffen, dass auch für Sie eine passende Tour dabei ist. Sollten Sie andere Tourenwünsche haben, so sprechen Sie doch einfach mal mit Herrn Huber. Er wird Ihnen sicher auch weitere gute Angebote machen können.

Ordentliche Mitgliederversammlung 2004

Gem. § 17.1 der Satzung der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins e.V. lädt der Vorstand zur Mitgliederversammlung 2004 am Mittwoch, den 7. April 2004, um 19.00 Uhr, in den Hörsaal J (Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg) der Universität Hamburg, ein.

TAGESORDNUNG:

1. Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung 2003
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Voranschlag 2004
7. Wahlen
Rechnungsprüfer
8. Satzungsänderung
9. Verschiedenes

Anschließend erfolgt die Ehrung langjähriger Mitglieder und eine Dia-Schau aus der Arbeit der Fotogruppe.

WINTERZEIT – DIA-ZEIT – ZEIT ZUM TRÄUMEN

Liebe Bergfreunde, liebe Wanderfreunde, liebe Bilderfreunde,

auch das Programm der zweiten Hälfte der Vortragssaison ist wieder sehr bunt gemischt. Den Anfang macht der ausgebildete Opernsänger Herr Mücke aus Berlin, der uns auf eine außergewöhnliche Reise nach Frankreich, genauer gesagt in die Provence, mitnimmt. Er wandert mit uns nicht nur durch die schöne und geschichtsträchtige Landschaft, sondern lässt sie für uns auch in ihrer Musik lebendig werden. Im Februar geht es dann in die Schweiz, zusammen mit dem Berg- und Skiführer Franz Fuß ins Rätikon und die Silvretta. Herr Fuß ist für uns kein Unbekannter, wir dürfen also wieder einen kurzweiligen und interessanten Abend erwarten. Auch der Referent im März ist für uns ein „alter Hase“ – Hans Steinbichler, das „Original“ aus dem Chiemgau, der uns nicht nur schöne Bilder sondern auch immer wieder Nachdenkliches, Besinnliches und Augenzwinkerndes mitbringt. Er führt uns diesmal auf seinen „Hausberg“, seinen „namenlosen Berg“ und bringt in einer Zugabe einen ergreifenden Text mit stimmungsvollen Bildern, zusammen in der Lesung „Der Mann mit den Bäumen“.

Die Vorträge werden sicherlich wieder viele Erinnerungen beleben und Lust auf Neues wecken, auch die Lust am „Weiterdenken“. Bringen Sie doch auch einfach mal Ihre berg- und bilderbegeisterten Freunde mit, damit Sie Ihre Erlebnisse miteinander teilen können! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2004.

Hoffentlich bis bald in vollem Haus,

Ihr Vortragswart Andreas W. Kögel

Lichtbildervorträge Januar bis März 2004

Mittwoch, 28. Januar 2004, Thomas und Nina Mücke, Berlin



Foto: Meierjohann

Provence und Côte d'Azur

„Der Bühne ist er treu geblieben, nur die Art seiner Darbietung hat sich geändert. Thomas W. Mücke wurde vor gut zehn Jahren vom Sänger zum Gestalter ausgefallener Diavorführungen – ohne jedoch den Gesang ganz an den Nagel zu hängen.“ So lässt sich vielleicht das Besondere zusammenfassen, das uns heute erwartet. Aus dem Hobby entwickelte der Opersänger seinen Beruf als Vortragskünstler. Seine Frau begleitet ihn auf seinen Reisen und verfasst die Texte.

In dem heutigen Vortrag ging das Ehepaar Mücke auf die Reise „in ein Land, wo die Menschen noch Zwiesprache mit der Natur halten“. Auf ihrer einmonatigen Reise von der Provence über Lyon bis zur Rhone, entlang atemberaubender Schluchten zum prunkvollen Avignon, durch die französischen Alpen nach Marseille, der „blauen Küste“ folgend nach St. Tropez bis Monte Carlo, stellten die beiden ca. 550 Fotos zusammen. Tonaufnahmen vor Ort und die Begleitung durch Chansons, live gesungen von Herrn Mücke, runden die Eindrücke ab.

Mittwoch, 25. Februar 2004, Franz Füß, Icking



Foto: Füß/Archiv

Vom Rätikon ins Eis der Silvretta

Rätikon und Silvretta – für viele Bergsteiger wohlbekannte und wohlklingende Namen. Man denkt an Sulzfluh, Schesaplana, Zimba, Piz Buin und Dreiländerspitze. Zum einen sind es hell leuchtende Kalkriesen über sattgrünen Almen und idyllischen Dörfern, zum anderen mächtige schwarze Urgesteinsklötze, von beachtlichen Gletschern umflossen.

Im Vortrag von Franz Füß, dem staatlich geprüften Berg- und Skiführer (auch für

den Summit Club), Jahrgang 1944, der uns noch in sehr guter Erinnerung ist von seinem Vortrag über „Bergwandern in Graubünden“ werden Rätikonwanderungen zwischen der Pfälzer- und der Tilisunahütte, sowie Besteigungen der höchsten Silvrettapfelle gezeigt. Die schlanken Felstürme der Dreischwestern bilden den Auftakt, dann geht es zum Falknis in Liechtenstein und zum Nennziger Himmel. Über den Panüler Kopf und die Mannheimer Hütte wird der höchste Rätikongipfel, die Schesaplana, bestiegen. Auf den Gipfel der Zimba geht es über den Ostgrat. In rassistischer Kletterei wird der Griff-Litzner und das Große Seehorn überschritten. Der Hochmaderer ist als Wanderberg leicht zu ersteigen. Ein gletscherfreier Anstieg führt auf den Piz Linard, den höchsten Silvrettapfelle. Beim Gipfelbiwak zeigt sich die Schönheit dieser Bergregion besonders deutlich.

Als Skitourenziele sind sowohl das Rätikon als auch die Silvretta sehr beliebt. Ob vom Vilan im Prättigau oder von den Drusentürmen: Die Gipfelschau bis zur Bernina ist beeindruckend. Von St. Antönien geht es auf die Sulzfluh, von Gargellen auf die Madrisa. Und danach mitten hinein in die großartige Gletscherwelt der Silvretta, auf die Wiesbadener und Jamtalhütte. Der Piz Buin, das Silvrettahorn, die Schneeglocke, die Dreiländerspitze und der Augustenberg sind nur eine kleine Auswahl von den vielen Dreitausendern, die den Tourenskifahrer ebenso anziehen, wie den Sommerbergsteiger.

Mittwoch, 24. März 2004, Hans Steinbichler, Bernau am Chiemsee



Foto: Steinbichler

Mein namenloser Berg

Er ist wieder da: der immer wieder gern gesehene (und gehörte) Hans Steinbichler. Der freie Journalist und bekennende Naturschützer (Jahrgang 1936) bringt uns diesmal seinen vielleicht persönlichsten Vortrag, der sicherlich auch viele von uns berühren wird. Dazu Hans Steinbichler selbst:

„Wenn ein Bergsteiger von alpiner Heimat spricht, dann weiß er sehr wohl, was damit umschrieben ist: Das ist jenes Tal, sind jene Wege und Gipfel, die er kennt, die er liebt, seit langem liebt. Eine kleine überschaubare Welt, die er ein Leben lang besucht hat und die er immer wieder besuchen wird, bei

jedem Wetter, zu allen Jahreszeiten. Und alles, was ihm begegnet ist ihm vertraut, ist ihm nahe, hat er ins Herz geschlossen, ist ihm zu einem unbezahlbaren Wert geworden. Auch ich habe einen solchen Berg in mein Leben genommen, besuche ihn seit einem halben Jahrhundert über alle seine Wege und Flanken. Ich kenne seine Stimmungen und Zeiten, seine Farben, Blumen, Bäume, seine hellen und klaren Tage, aber auch Regen, Nebel und Sturm, seinen Schnee, den Raureif, seine Wasser und vor allem seine Sicht.... Mein Pic sans Nom. Zweihundert Bilder von vielen Gängen auf diesen Berg. Zweihundert Verschiedenes über die 24 Stunden des Tages, aus den vier Jahreszeiten, bei Sonne und Regen, Wind und Wetter. Ein kleiner Gipfel nur, aber unauslotbar mit Worten und Bildern.“

Als **Zugabe** gibt es **Der Mann mit den Bäumen**, eigentlich eine Lesung, zu der Dias gezeigt werden, Bilder von Bäumen aus den Bergen; von allen Lebensbereichen, von allen Jahreszeiten. Der Text ist ein Essay des großen französischen Schriftstellers Jean Giono. Er erzählt in meisterhafter Sprache die Geschichte des Bauern und Schäfers Elzéard Bouffier, der nach vielem Unglück mit seinen Schafen und seinem Hund in die Einsamkeit der Berge zieht, dort in der Wildnis Bäume pflanzt und damit das Land von der Wüste in einen Garten verändert.

Alle Vorträge finden wieder im AUDIMAX (Saal II) der Universität Hamburg statt. Beginn 19.00 Uhr. Mitglieder des DAV haben bei Vorzeigen des Mitgliedsausweises mit gültiger Jahresmarke freien Eintritt. Gästekarten zum Preis von € 2,50 können am Saaleingang erworben werden.

Beiträge und Beitragskategorien für 2004

Berechnungsbasis ist immer Alter und Zugehörigkeit am 1. Januar.

Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Erwachsener, Ehepaar oder Familie
5,00 € pro Kind oder Jugendlicher

Altersstaffel	Kategorie	Beitrag
Erwachsene:		
ab 27. Lebensjahr Vollmitglieder	A 1000	46,00 €
im 27. Lebensjahr in Ausbildung: – mit Nachweis und auf Antrag	B 2100	28,00 €
Ehepartner/-in eines A-Mitgliedes	B 2000	28,00 €
Junioren vom 18. bis einschl. 26. Lebensjahr	Junior 4000	25,00 €
Jugendliche von 14. bis einschl. 17. Lebensjahr, – wenn die Eltern Mitglied sind: beitragsfrei	Jugend 7000	0,00 €
– wenn die Eltern nicht Mitglied in der Sektion sind	Jugend 5000	12,00 €
Kinder bis einschl. 13. Lebensjahr, – wenn die Eltern Mitglied sind: beitragsfrei	Kind 7600	0,00 €
– wenn die Eltern nicht Mitglied in der Sektion sind	Kind 6000	2,00 €
Gastmitglieder, wenn Sie A- oder B- oder Junior-Mitglied in einer anderen Sektion sind	C 3000	8,00 €
Familienbeitrag: Voraussetzungen: gleiche Adresse für alle, gleiches Konto für alle Eltern zahlen einen A- plus B-Beitrag	A + B	74,00 €
Alle eigenen Kinder bis einschl. 17. Lebensjahr sind beitragsfrei		
Auf Antrag – Ermäßigungen: Nach 25 Jahren im DAV und nach 65 Lebensjahren bekommen A-Mitglieder einen „Alters-B“-Beitrag (B-Mitglieder behalten ihren B-Beitrag)	B 2300	28,00 €
Nach 50 Jahren im DAV und nach 70 Lebensjahren – werden A-Mitglieder beitragsfrei.	A 1100	0,00 €
– werden B-Mitglieder beitragsfrei.	B 2500	0,00 €

Bitte beachten Sie:

Beitrag und Aufnahmegebühr sind bei Eintritt zu zahlen. In den Folgejahren sind Beitragszahlungen satzungsgemäß bis zum 31. Januar vorzunehmen. Abbuchungen erfolgen von uns in der ersten Januarwoche. Überweisungen/Barzahlungen an uns auch bis Ende Januar. Evtl. Mahn- und Nachnahmegebühren gehen zu Ihren Lasten. Jahresausweise werden erst nach Bezahlung verschickt.

Änderung von Name und Anschrift: Informieren Sie bitte IMMER SOFORT Ihre Sektion, nicht den DAV in München! Änderungen werden von München an uns nur verzögert und von der Post nicht immer mitgeteilt, weshalb Sie die Hefte „Nachrichtenblatt“ und „Panorama“ u.U. nicht bekommen, zumal die Post diese Hefte nicht nachsendet.

Änderung von Bankname (z.B. bei Fusionen), **BLZ, Kontonummer und Kontoinhaber:** sind uns IMMER SOFORT zu melden. Bitte nicht nach München! Sollten durch Nichtmeldungen Fehlbuchungen und für uns Bankspesen entstehen, müssten wir sie Ihnen weiterberechnen.

Umstufung Ihrer Kategorie geht nur über einen formlosen Antrag an uns, dieser ist **bis spätestens 30. September** des laufenden Jahres für das folgende Jahr zu stellen; spätere Meldungen können erst ein Jahr später berücksichtigt werden.

Kündigungen sind lt. Satzung **bis zum 30.9.** schriftlich an uns zu schicken. Bitte nicht nach München!

Abbuchungen von Mitgliederbeiträgen für 2004 erfolgen in der ersten Januarwoche auf Basis der uns bis zum 20. Oktober 2003 bekannten Bankangaben. (Name, BLZ, Kontonummer). Die Beitragsmarken werden Ihnen in der letzten Januarwoche zugesandt. Sollten uns wegen nicht genannter Änderungen Bankspesen für Fehlbuchungen entstehen, müssen wir damit das betreffende Mitglied belasten.

Überweisungen / Barzahlungen erbitten wir bis Ende Januar 2004. Bei verspäteter Zahlung entstehende Mahn- und Portokosten werden wir den betreffenden Mitgliedern berechnen.

Wir nahmen Abschied von:

Wir verlieren mit den Verstorbenen treue Mitglieder und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Alpiner Sicherheits-Service des DAV (ASS)

Tag und Nacht mit Sicherheit für Sie da.

Für Ihre Hilfe ist immer jemand erreichbar.

Tag und Nacht. 365 Tage im Jahr. Im Auftrag des DAV stehen geschulte Fachkräfte der **ELVIA-Notrufzentrale unter der Rufnummer: +49 (0)89 6 24 24-393** für Sie bereit.

Ihre persönlichen Schutzleistungen auf einen Blick:

ASS-Grundschatz

für alle DAV-Mitglieder (pauschal)

Geltungsbereich

**1. Notsituation (Versicherungssumme:
€ 25.000,00 je Person und Ereignis)**

Inland/Europa*

Suchkosten
Rettungskosten
Bergungskosten
Bergnot

**2. Unfallbedingte Heilkosten
(Versicherungssumme unbegrenzt)**

Europa*

ambulante Behandlung
Heilmaßnahmen/Medikamente
stationäre Behandlung inkl. Operationen
Transport ins Krankenhaus und zurück
Krankenrücktransport zum Wohnort
Überführung bei Tod

Inland/Europa*

3. Assistance Leistungen

Inland/Europa*

24 Stunden Notrufzentrale
Benachrichtigung von Rettungsorganisationen
Information Angehöriger oder Hausarzt
Kostenübernahme – Erklärung gegenüber Krankenhaus
Organisation eines Verlegungs- und Rücktransportes

* Europa: Geographisches Gebiet, Balearn und Kanaren, Mittelmeer-Anrainerstaaten, russischer und georgischer Kaukasus, Elbrus Gebirge.

Anzeige Sporthütte „Home of the Yeti“



Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern frohe Stunden in den Bergen und bitten um rege Beteiligung an den Veranstaltungen der Sektion und der Gruppen.

Kletterkurse für Anfänger

Eltern und Kinder klettern gemeinsam

Dieser Kurs richtet sich an Eltern, die bisher noch nicht geklettert sind und mit ihren Kindern gemeinsam klettern möchten. Ziel des Kurses ist es, die Eltern und die großen Kinder zu befähigen selbständig im Toprope (Seilsicherung von oben) mit ihren Kindern und anderen Kletterpartnern weiter klettern zu können. Aus Platzgründen im Inneren der Kletteranlage ist die Teilnehmerzahl auf 3 Eltern-Kind-Paare begrenzt.

Termine: Montag, der 19.1., 2.2., 9.2. und 16.2.04 von 17 bis 18.30 Uhr im DAV-Kletterzentrum.

Voraussetzungen: Alle Kletterer müssen Mitglied in einer Hamburger DAV-Sektion sein. Gurte und Karabiner können ausgeliehen werden.

Kosten: Eintritt in die Kletteranlage.

Leitung: Astrid Burba, Telefon: 040/880 21 75.

Anmeldung in der Geschäftsstelle der Sektion Niederelbe-Hamburg unter Telefon: 040/24 03 66 zu den Geschäftszeiten (Mo, Mi, Do 15 – 18 Uhr).

Kletterzentrum-Info



DAV Kletterzentrum Hamburg

Anschrift: Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg
Telefon: 56 06 95 99, Telefax: 41 34 79 53
E-Mail: info@kletterzentrum-hamburg.de
Internet: www.kletterzentrum-hamburg.de

Geöffnet: werktags 10 – 22 Uhr
sonntags 10 – 21 Uhr

Leiter: Horst Hass

Wiesengrund 28, 25495 Kummerfeld
Telefon: 04101/7 31 18

Anfahrt: Von der U2-Haltestelle Hagenbecks Tierpark 8 – 10 Minuten Fußweg. Von der Bushaltestelle Julius-Vosseler-Straße/Oddernskamp (Linie 22, 281 und 39) 2 – 4 Minuten Fußweg.

Mit dem PKW: Verlassen Sie die A7 in Hamburg-Stellingen. – An der Ausfahrt rechts abbiegen auf die Kieler Straße,



sofort links einordnen und abbiegen auf den Sportplatzring. – Folgen Sie der Straßenführung Sportplatzring – Koppelstraße – Julius-Vosseler-Straße bis zur Kreuzung Grandweg. Dort rechts abbiegen, dann noch mal rechts in die Erlenstraße. Diese endet direkt vor dem Kletterzentrum in der Döhrnstraße.

Die Halle bietet: Klettern auf 1100 m² Fläche innen und außen, Höhe ca. 14 m. Bis zu 90 Routen der Schwierigkeitsgrade 3 bis 10.

Laufend neue **Kurse** für Anfänger und Fortgeschrittene. Bitte im Internet nachsehen oder telefonisch erfragen (siehe links).

Eintrittspreise: Mitglieder ¹⁾	EURO
Monatsbeitrag ²⁾ Erwachsene	24,00
Kinder/Jugend ³⁾	18,00
Familien	46,00
Einzelkarten Erwachsene	9,50
10-er Karte ⁴⁾	8,60
Kinder/Jugend	6,00
10-er Karte ⁴⁾	5,40

Nichtmitglieder

Einzelkarten Erwachsene	12,50
10-er Karte ⁴⁾	10,80
Kinder/Jugend	8,00
10-er Karte ⁴⁾	7,20

Schulklassen/Kletterkursgruppen ⁵⁾

- 1) Mitglieder von DAV Sektionen und Vereinen mit Gegenrecht.
- 2) Monatsbeiträge werden ausschließlich mittels Einzugsermächtigung eingezogen.
- 3) bis vollendetem 18. Lebensjahr.
- 4) Zehnerkarten sind übertragbar.
- 5) Schulklassen, Kletterkursgruppen der Hamburger DAV Sektionen, des Hochschulsports Hamburg, des IFL, der Naturfreunde oder Polizei/Feuerwehr/Bundeswehr mit klaren zeitlich begrenzten Kurszielen erhalten Sonderkonditionen. Bitte Rückfrage im Büro des Kletterzentrums.

Berichte der Gruppen

50 Jahre „Soltauer Skigruppe“ – ein kurzgefasster Rückblick –

Zum 50. Mal fährt die ehemalige „Soltauer Skigruppe“ – jetzt „Skigruppe Nordheide“ – des DAV in der Frühjahrszeit zum alpinen Skilauf in die Alpen. Und wenn die früheren Skifahrten über die Weihnachtszeit hinzugezählt würden, kämen sogar 84 Sektionsfahrten zusammen. Alle diese Fahrten wurden von mir als Skilehrwart unter der Obhut der Sektion Niederelbe organisiert und bis 1998 geleitet.

Von Anfang an war ich bemüht, jährlich andere Skigebiete aufzusuchen in Österreich, Italien, der Schweiz und in Frankreich (Val d'Isère). Dabei wurde 55 Mal ein Dreitausendgipfel und 2 Mal ein Viertausender (Allalin und Breithorn) erstiegen.

Viele Jahre hindurch waren die beiden Ski-Bergführer Hans Danler und Johann Egger aus Neustift unsere unentbehrlichen Führer, die uns die unbedingte Sicherheit bei Gipfelanstiegen und hochalpinen Skiabfahrten gaben.

Unsere Unterkünfte waren zunächst Lager und Betten in Alpenvereinshöhlen, dann zunehmend Appartements mit Selbstverpflegung, schließlich Hotels.

Die Teilnehmerstärke variierte von 21 bis 86 (Davos!) aktiven Alpinfahrern. Beginnend mit Jugendgruppen während der Weihnachtsferien stießen bei den Frühjahrsfahrten zunehmend Erwachsene und hier überwiegend Ehepaare aus dem Hamburger Umfeld, später Singles zur Gruppe. Die Statistik weist bis 1998 allein bei den 50 Oster-/Frühjahrsfahrten insgesamt 1.346 Teilnehmer aus.

Die gute „Bahn“ war unser Transportvehikel: bis 1998 nutzten wir die Nachtfahrten im Liegewagen des „Alpen-See-Express“, zuletzt auch – wo möglich – schnelle Tagesverbindungen.

1998 konnte ich die Skifahrtenplanung und Leitung in jüngere Hände übergeben: Margret Dunbar (Bergsteigen und Alpinski) und Hella Wegener übernahmen nun unter dem Namen „Skigruppe Nordheide“ eine Gruppe, die – lang ist's her – mit einer glücklichen Fügung, der Aufnahme im „Österreichischen-Bundes-Sportheim“ in Obgurgl ihre erste Gestalt annahm.

Ich darf sehr froh sein, dass diese durch Jahre gefestigte und gewachsene Gruppe ihre erfolgreiche Weiterführung in der „Sektion Niederelbe“ gefunden hat und wünscht ihr

viel Glück und Ski-Heil! Horst Wetzel

Hüttenschlafsack

Durch die Benutzung eines eigenen Hüttenschlafsacks kann jeder Hüttengast einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Der Hüttenschlafsack soll:

- das Waschen von Bettwäsche auf den Hütten einschränken und damit den Anfall von Abwasser verringern,
- den Energieverbrauch durch das Waschen von Bettwäsche vermindern,
- die hygienischen Verhältnisse in Lagern und Betten verbessern.

Die umweltfreundlichen Baumwollsäcke mit einem Gewicht von 410 Gramm bei 220 cm Länge sind auf der Sektionsgeschäftsstelle erhältlich.

Der Preis beträgt 12,— EUR
(230 cm x 116 cm 15,— EUR)

Gruppe Soltau Wandertage im Harz 2003

Neben unseren monatlichen Wanderungen unternahmen wir einmal im Jahr eine Fahrt mit mehrtägigem Aufenthalt. In diesem Jahr war Blankenburg im Harz unser Ziel. Unser Wanderführer Anton Hestermann hatte die Unterkunft in einer Ferienanlage besorgt und alles bestens vorbereitet.

Während unserer Anreise machten wir kurz vor Blankenburg halt, um die Burgruine Regenstein zu besichtigen. Diese große aus Sandstein bestehende imposante Festung wurde im Jahr 1169 erstmals erwähnt. Sie spielte in den vergangenen Jahrhunderten eine bedeutende geschichtliche Rolle. Die Burg wurde jedoch nach dem siebenjährigen Krieg bis auf die jetzt noch erhaltenen Bastionen und Felsräume zerstört. Von dieser einmaligen Anlage bot sich uns ein wunderbarer Ausblick weit ins Harzvorland und über die Erhebungen des Nordharzes.

Kurz nach diesem lohnenswerten Aufenthalt erreichten wir unsere Unterkunft. Ein gemeinsames Kaffeetrinken draußen in der Anlage bildete den Auftakt für unsere Wandertage. Nach kurzer Information machten wir uns auf den Weg, um die Stadt Blankenburg ein wenig kennenzulernen. Auf herrlichen Waldwegen und anschließend durch Wohnsiedlungen mit z.T. villenartigen Gebäuden erreichten wir das Stadtzentrum. Wir entdeckten das alte Rathaus, konnten viele Häuser im Fachwerkstil betrachten, sahen noch Reste der alten Stadtmauer und gelangten in den barocken Terrassengarten mit dem kleinen Schloss. Wir stellten fest, die Stadt Blankenburg bietet viel Sehenswertes. Wir waren beeindruckt.

Am folgenden Tag starteten wir zu unserer Wanderung durch das Bodetal, und zwar von Treseburg nach Thale. Auf abwechslungsreichen Wandwegen – immer begleitet von der Bode – mal laut rauschend – mal leiser dahinfließend – erlebten wir die einmalige Schönheit dieses Tales. Von Thale

aus brachte uns ein Sessellift auf die Höhe, von der wir das Gebiet um die sagenumwobene Roßtrappe erkundeten. Von hier aus konnten wir einen wunderbaren Blick ins Bodetal und auf die angrenzenden Wälder mit dem Hexentanzplatz genießen.

Für den nächsten Tag planten wir eine Fahrt ins Selketal. An der Selkemühle begann unsere Wanderung. Das Selketal ist ein weites Tal. Das Flüsschen Selke schlängelt sich durch Wiesen und Weiden und begleitete uns. Unser Wanderweg führte weiter nach steilem Anstieg auf die Burg Falkenstein, die gut erhalten und zu besichtigen ist. Auch von hier aus konnten wir weit ins Land schauen.

Unser letzter Tag im Harz bescherte uns noch eine besonders schöne Wanderung. Die Teufelsmauer bei Blankenburg, die aus großen, bizarren Felsformationen besteht, sollte „erobert“ werden. Zunächst ging's auf den herausragenden „Großvaterfelsen“. Weiter führte der Weg durch herrlichen Wald und zurück mussten die Felsen der Mauer – mal hinauf – mal hinunter – bezwungen werden. Es war eine außergewöhnlich schöne Tour mit einmaligen Ausblicken durch die hochragenden Kiefernäste ins Harzer Vorland und auf der anderen Seite über die bewaldeten Höhen und die Stadt Blankenburg mit dem großen Schloss.

Voller Eindrücke kehrten wir nach Soltau zurück, und alle waren unserem Wanderführer Anton für die erlebnisreichen Tage sehr dankbar. Gisela v.d. Brelie

Gib der Natur eine Chance!

vermeide Abfahrten
durch Aufforstungen
und Wälder

Gruppenreise der Wanderer ins Erzgebirge

Wie im Nachrichtenblatt Nr. 2 angekündigt, begaben sich einige aus der Wandergruppe am 26. Mai 2003 gleich anschließend ans Sternwanderungs-Treffen unter Leitung von R. Näther mit PKWs zu einem Wander-Kurz-Urlaub in das schöne Erzgebirge.

Urlaubsort: Bärenstein-Niederschlag.

Von einem guten Quartier aus – mit Halbpension – und überwiegend bei Sonnenschein sowie sehr hochsommerlichen Temperaturen wanderten wir fast jeden Tag durch diese wunderbare Landschaft. Wir sahen: den Stausee bei Cranzahl, den „Bimmelbahn-Erlebnis-Pfad“, „erklommen“ den Berg Bärenstein, den Habichtsborg, sahen die Orte Neudorf und Kretscham-Rothensehma, „klettern“ auf den Kreuzbrückfelsen, waren auf dem Fichtelberg (höchste Erhebung – 1.214 m – im Erzgebirge auf sächsischer Seite). Oberwiesenthal sahen wir uns an (Nachbarort), machten an einem Tag mal eine Kutschfahrt durch den näheren Wald vom Quartier aus, auf Wegen, die wir vom Wandern her schon etwas kannten. Ferner haben wir die Stadt Annaberg besucht, auch in Weipert / Tschchien (Grenzort) waren wir. Dort befin-

det sich ein Vietnamesenmarkt. Auch haben wir uns mal unterschiedlich „bewegt“: Vier von uns fuhren zum Schwimmen, 3 machten einen Ausflug mit dem Auto auf den Bärenstein und Fünf fuhren mit dem Bus einen Tag nach Karlsbad in Tschechien und waren begeistert von dieser schönen Stadt (bei 28 °C). Dann ging's noch per Wanderung zum Scheibenberg, wo uns ein Gewitter überraschte. Am nächsten Tag fuhren wir zur Spielzeugstadt Seiffen und schauten uns dort die herrlichen Schnitzereien an. Es folgte am nächsten Tag eine Rundwanderung von dem Ort Tellerhäuser aus über 16 km. Am Pfingstsonntag teilten wir uns wieder in Gruppen auf: Welche wanderten, Welche badeten und andere fuhren nach Johann-Georgen-Stadt. Eine der schönsten Wanderungen war noch über „Grüner-Graben-Weg“ – Ausgangspunkt der Berg Katzenstein –, von wo aus man ins Schwarzwassertal sah. Zwei sahen sich danach noch die Modell-Eisenbahn-Anlage in Schönfeld an – sehr sehenswert ! –. Am letzten Tag haben wir diesen Urlaub mit einer interessanten Fichtelberg-Bahnfahrt ausklingen lassen. Am 11. Juni 2003 fuhren wir nach Hause.

Ilse Clasen

Tourenbericht der Sektionstouren 2003 von Bergführer Paul

Hochgebirgsdurchquerung

Öztaler Alpen (17.08. bis 22.08.2003)

Die mächtige Weisskugel und die 3773 m hohe Wildspitze, höchste Gipfel Nordtirols, ein unvergessliches Erlebnis!



Die Teilnehmer der Tour 5 und ihre Führer Foto: E. Wolf

Die Begegnung mit den zerklüfteten Gletschern, welche gerade in diesem Sommer von der Sonne so sehr in Mitleidenschaft gezogen, blank von Schnee, dafür aber respektvoll, manchmal sogar mit funkelnden Augen vom Bergsteiger betrachtet. Bei der Ankunft auf der schönen Aussicht erzählte uns der Hüttenwirt, dass 70 % der Bergsteiger bereits am Einstieg zum Hintereisjoch wegen der dort vorhandenen Schwierigkeiten wieder umdrehen. Die zwei Gruppen aus Hamburg haben bereits zwei tolle Eingetouren, nämlich die Similaunspitze 3606 m und die Fineilspitze 3514 m in den Beinen und sind akklimatisiert für die wirklich lange Tour auf die Weisskugel. Bei Tagesanbruch ging es über das Steinschlagjoch zum Hintereisgletscher, 3 Std. Nach einer kurzen Pause näherten wir uns der sogenannten Schlüsselstelle, auf das Hintereisjoch. Es ging über Steileis, luftig dünne Eisbrücken und Eisgrate bis wir die Südflanke der Weisskugel erreichten. Das letzte Stück zum Gipfel, noch einmal eine rassistige Felsklettere, erreichten wir in 5 1/2

Stunden Aufstieg, begleitet mit einem Hochgefühl, den Gipfel. Am langen und sehr abwechslungsreichen Übergang zum Brandenburger Haus hieß es für Bergführer Willi: Sonderschicht! Einer seiner Seilgefährten stürzte in eine Gletscherspalte. Albtraum oder Sternstunde im Bergsteigerleben. Für Bergführer Willi war es kein Problem seinen Seilgefährten aus seiner tiefblickenden Lage, nur an einem Strick freihängend, zu retten.

Glücklich wieder an der Gletscheroberfläche, kommt hinter uns eine führerlose Gruppe und weil es so schön war, natürlich ungewollt, stürzte von dieser Gruppe einer in das selbe Loch. Dieser konnte von seinem Seilgefährten nur gehalten werden, sie waren aber außer Stande ihren Bergfreund aus der Spalte zu holen. So musste Bergführer Willi ein zweites mal die Seilrolle aufbauen. Nach einem 12 Stundentag haben die Gruppen, nicht erschöpft aber zufrieden, das Brandenburger Haus um 17.30 Uhr erreicht. Der darauf folgende Tag auf den Fluchtkogel 3500 m hat als Spannungstag gut getan, denn es wartete ja noch die Wildspitze. Die Schlüsselstelle zur Wildspitze war wieder am Zustieg zur Mitterkarscharte und wurde nur noch von den sogenannten Experten begangen. Die meisten Bergsteiger gingen über die einfachere Route, den Rofenkarferner, welche wir dann im Abstieg wählten. Die Randspalte am Mitterkarferner und zwei Seilängen Blankeis darüber wurden mit Eisschrauben gesichert. Sind doch einige Seilschaften schon bevor wir frühstückten in der Nacht losgegangen, so holten die Hamburger Bergsteiger in der Schlüsselstelle zur Mitterkarscharte die Polposition und waren am 22. August 2003 als erste Seilschaften um 11.00 Uhr am Gipfel. Eine wunderschöne Hochtourenwoche, ein unbändiges Erlebnis, wir passierten auch

Wanderungen durch das Ferwall und durch die Allgäuer Alpen

Vom 7. bis 14. Juli 2004 veranstaltet die Wandergruppe eine Hüttentour durch das Ferwall. Neue Heilbronner Hütte, Friedrichshafener Hütte, Konstanzer Hütte, Darmstädter Hütte, Niederelbe Hütte. Wer hat Interesse mitzumachen? Anmeldung und Tourenleitung: Günther Böhm, Telefon 551 15 83.

Vom 15. bis 22. Juli 2004 fahren wir ins Allgäu. Obersdorf, Rappenseehütte, Heilbronner Weg, Kemptener Hütte, Prinz Luipoldhaus, Hochvogel, Nebelhorn. Anmeldung und Tourenleitung: Holger Dettmann, Telefon 552 48 84.

die Ötzi Fundstelle am Hauslabjoch. 300 Meter unterhalb der Similaunhütte war gerade ein Pferd ausgeapert, das Alter ist noch unklar, die Hamburger Gruppe war vor Ort, die beherrschenden Gipfel im Gepäck. Beeindruckender können Hochtouren nicht mehr sein!

Kappl, 17.09.2003, Paul Huber (Bergführer)

Erfolg am Matterhorn (4477 m)

Die Alpenschule Tirol mit drei Hamburger „Urgesteinen“: Klaus Röben, Henning Gasché und Sönke Griem.

In mehrjähriger Tourenkameradschaft wurden viele Alpengipfel von den Wallisern über den Alpenbogen bis zum Großglockner gemeinsam bestiegen. Im Bergsteigerjahr 2003 soll ein weiterer Superlativ in den Alpen bezwungen werden. Die Hamburger Bergsteiger glaubten, der Weg in die Hölle ginge hinunter, doch am Hörnligrat haben sie erlebt, dass er 1200 Höhenmeter gegen den Himmel führt. Die Vorzeichen waren nämlich gar nicht so gut. So wurde in Presse und Fernsehen noch eine Woche vorher berichtet, dass der Weg zum Matterhorn über den Hörnligrat wegen eines Wandausbruchs gesperrt sei. Große Unsicherheit kam auf, viele Bergsteiger haben von einer Matterhornbesteigung Abstand genommen. Nach Absprache mit dem Hüttenwirt, der uns mitteilte, dass die Route an der Stelle, wo es nach wie vor noch sehr unsicher ist, auf sicheres Terrain verlegt und versichert wurde, entschlossen wir uns am 4. August 2003 zur Matterhornhütte aufzusteigen. Nach all den Vorkommnissen die Wochen davor waren verständlicherweise nur wenige Matterhorn-Aspiranten dort anzutreffen, was sich für uns eher als angenehmer Vorteil herausstellte. Am Dienstag, den 5. August hat das Frühstück nicht sonderlich gemundet, denn es war gerade erst 4.00 Uhr. Ein kurzes Weglein zum Einstieg und schon geht es senkrecht am ersten Fixseil hinauf und das alles mit Stirnlampe. Ab 5:30 Uhr

wurde es dann etwas leichter, man konnte bereits ohne Stirnlampe etwas sehen. Um 7.15 Uhr erste Pause und zweites Frühstück auf der Solvei Hütte in 4003 m Höhe, (nur Notlager nicht bewirtschaftet). Ab der Schulter hinauf kämpfte die Gruppe mit einem weiteren Handicap. Die Nacht davor gab es noch heftige Gewitter und in 4200 m Höhe viel Hagel, der sich nun wie ein Kugellager unter den Schuhsohlen anfühlte. Mit unbeugsamer Energie, das Ziel fest in den Augen und ungeachtet der Schwierigkeiten steht die Gruppe um 9.30 Uhr am Matterhorngipfel. Das Matterhorn ist ein selten formschöner Berg und besitzt einen ewigen Reiz, welcher nicht von Bildern stimuliert, nicht käuflich, sondern selbst zu bezwingen ist. Und dann die Genugtuung, man hat es geschafft, was für eine Freude am Gipfel zu stehen, sich stark zu fühlen, die Freude zu leben.

Grundkurs Fels auf der Niederelbe Hütte

(06.07. bis 11.07.2003)

Die Niederelbe Hütte ist unser exklusives Domizil umrahmt von einer wunderbaren Bergkulisse mit leuchtenden Alpenblumen und wilder urwüchsiger Felswände. Idealer Standort für Ausbildungskurse „Bergsteigen in Theorie und Praxis“. Mit dem haus-eigenen Materialaufzug wird sämtliches Gepäck vom Tal auf die Hütte und wieder zurück gebracht. Der Lehrplan Praxis umfasst: Klettertechniken im Fels, Knotenkunde, Sicherungstechniken in Fels und Schnee, Abseilen, Gehen auf Schneefeldern, sowie Abbremsen von Stürzen. Zur Festigung des Erlernten unternehmen wir gemeinsame Bergtouren. Klettern ist unter guter und seriöser Anleitung leicht erlernbar. So wurde mit der Gruppe bereits am 4. Tag der Roukla Südwandkamin im 4. Schwierigkeitsgrat bravourös gemeistert. Am Gipfel entschied sich die Gruppe für die Abseilpiste über den senkrechten SO-Grat, faszinierend in ungewohnter Perspektive in der Luft abzufahren. Ein

grandioses Bergerlebnis mit nachhaltigen Eindrücken, eben eine Sternstunde im gerade begonnenen Bergsteigerleben. Zum Kursabschluss führte die Gruppe mit innerem Stolz abwechselnd und selbständig die Südostkante zur Sessladspitze in beeindruckender Form. Auf dem Gipfel ein Handschlag, die frische, glasklare Luft, der Weg frei für weitere Alpentouren im Antlitz zweier Steinböcke auf 5 Meter Entfernung, über uns reisen die Wolken, ein Schauspiel irdischer Kraft. Ein schöner Tourentag wird jeden Abend in der gemütlichen Niederelbe Hütte abgerundet mit Theorie über Tourenplanung, Orientierung und Kartenkunde, bergbezogene Wetterkunde, alpine Gefahren, Ausrüstung und Materialkunde. An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank der Hüttenwirtin Rudigier Martha für die vorzügliche Unterbringung und die ausgezeichnete Verpflegung.

Masters Classic – Touren im Kaunertal/Öztaler Alpen

(20.07. bis 25.07.2003)

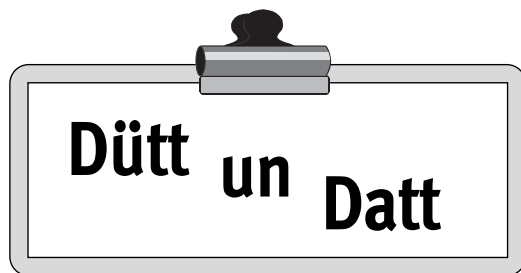
Mit Masters Classic meinen wir Alpin-Wellness und Natur intensiv.

Die Bezeichnung Masters wird übrigens geändert und heißt ab nun 50 Plus, da diese Kurse eben speziell für Leute über 50 abgehalten werden. Das Spezialprogramm ist eben auf diejenigen zugeschnitten, die sich noch Zeit lassen wollen und können. Es ist der eine Schritt langsamer, das eine Mal mehr stehen bleiben und die Schönheit der Berge in sich aufnehmen, so richtig genießen, auf sich wirken zu lassen. Alpin-Wellness bedeutet auch traumhafte Gipfelbesteigungen, je-

doch mit Unterbringung in einem komfortablen Berggasthof im Tal, abends mit Sauna und Massage. Standort bei diesem Kurs war der traditionsreiche Gasthof Edelweiss. Aber auch Natur-intensiv lautet das Motto dieser Tourenwoche. Die Natur hält viele Geheimnisse parat, davon möchten wir einige entdecken. Die blühende Vielfalt der Enziane, Primeln, Orchideen uvm. Ohne die scheuen Wildtiere zu stören kommen wir an Plätze, von denen wir Steinböcke, Gämsern und Murmeltiere aus nächster Nähe beobachten können. Bei der diesjährigen Alpin-Wellness und Natur intensiv lernte die Gruppe auch die moderne Tourenführung dieses Classic-Programms kennen. Als wir im Abstieg vom Mittagkogel von einem heftigen Gewitter mit Blitz und Hagel eingeholt wurden, brachte uns das Alpentaxi auf schnellstem Weg zurück zum Gasthof Edelweiss und dort wurden wir vom Wirt persönlich mit einem selbstgebrannten Obstler verwöhnt. Der Aufstieg durch das wildromantische Riffital, die Besteigung des Glockturms 3355 m, sich freuen, ein unvergessliches Erlebnis. Die Besteigung der Weisseespitze 3500 m haben wir im oberen Drittel abgebrochen und wie sich nachher herausstellte, haben wir alles richtig gemacht, denn es kam wieder ein heftiges Gewitter kurz nachdem wir wieder im Tal waren. Am letzten Tourentag wurde die Gruppe mit Sonne und klarer Sicht belohnt. Die Gruppe hat sich am Gipfel des Madatschkopf in die Rolle des Betrachters zurückgezogen und nimmt diese unbändige Naturlandschaft der Öztaler Alpen staunend und bewundernd auf.

Sternwanderung 2004

Am 16. Mai 2004 treffen sich die Sternwanderer in Hildesheim. Wer möchte mitmachen? Wie in jedem Jahr organisiert die Wandergruppe die gemeinsame Teilnahme für die Sektion. Anmeldung bei Rudi Näther, Telefon 710 66 48.



Seit kurzem

ist die Interessengemeinschaft (IG) Alpenbus unter der Adresse

www.alpenbus-ig.com

im Internet vertreten. Die Website tritt an die Stelle des gedruckten Alpenbus-Fahrplanheftes und soll Wanderern, Urlaubern und allen anderen Interessierten einen noch schnelleren Zugang zu Informationen über das Verkehrsangebot der beteiligten Unternehmen im Alpenraum bieten.



Bücherei

In der Sektionsbücherei stehen unseren Mitgliedern eine Sammlung der aktuellen Ausgaben der Alpenvereinsführer und viele schöne Bildbände – u.a. auch von Alpenvereinsmitgliedern verfasste – zur Verfügung. Diese, sowie noch viele andere alpine Literatur, können von unseren Mitgliedern jeweils für drei Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Nach Ablauf dieser Zeit wird eine Leihgebühr von € 0,50 je Band und Woche fällig. Je drei Bücher können von einem Mitglied ausgeliehen werden. Die Ausgabe der Bücher erfolgt mittwochs von 15 bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle.

Skigymnastik

Die Skigymnastik findet wieder jeden Montag um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Höheren Handelsschule, Eilbektal 35, 22089 Hamburg statt.

An der Skigymnastik können nur Sektionsmitglieder teilnehmen. Der gültige Mitgliedsausweis ist auf Verlangen des Kursleiters vorzuzeigen. Die Teilnahme an der Skigymnastik ist kostenfrei.

50. Sektionsfahrt der „Skigruppe Nordheide“ (ehemals „Soltauer Skigruppe“)

In der Zeit vom **21. Februar bis 6. März 2004** geht ins **Montafon/Österreich zum Skilaufen**.

Wir erreichen von unserem Standort aus 4 Skigroßräume: In Schruns das Hochjochgebiet, in Tschagguns den Golm und Grabs, in St. Gallenkirch „Silvretta Nova“, in Gargellen den Schafberg.

Das großräumige Skigebiet bietet hervorragende gepflegte Pisten aller Schwierigkeitsgrade, so dass jeder Skiläufer die richtige Piste für ungetrübtes Skivergnügen findet.

Nähere Einzelheiten geben bekannt:

Margret Dunbar

Im Heubusch 9b, 21218 Seevetal
Telefon: 04105/25 84.

Hella Wegener

Walddörferstraße 171, 22047 Hamburg
Telefon: 040/695 32 15.

Gruppen & Termine

Familiengruppe

Leitung: Frauke Watkins
Timmendorfer Straße 45, 22147 Hamburg
Telefon: (040) 647 34 21

Ulrike Hallenberger
Reiherstieg 81, 21244 Buchholz
Telefon: (04181) 29 06 36

Januar:

Am Sonntag, den 18.1. gehen wir ins Schwimmbad oder wenn es das Wetter erlaubt, zum Rodeln. Nähere Infos und Anmeldung bis zum 16.1. bei Frauke Watkins oder Ulrike Hallenberger.

Februar:

Familie Willer plant für Sonntag, den 8.2. eine Winterwanderung in den Klövensteen. Info und Anmeldung bitte bis zum 5.2. bei Monika Willer unter 040/24 33 66.

März:

Am Sonntag, den 24.3. trifft sich die Familiengruppe um 11 Uhr zum Klettern in der Kletterhalle in Winsen (Shape) Anmeldungen bitte bis zum 20.3. an Ulrike und Volker Marx unter 04108/68 92.

Fotogruppe

Leitung: Alfred Rosenthal,
Böckelweg 26, 22337 Hamburg,
Telefon 6 30 43 15

Montag, 5. Januar. 18.30 Uhr Fotoabend in der Geschäftsstelle. Thema: „Mein schönstes Urlaubsfoto“ als Bild für Rahmen 1 und 2 und als Dias. Gemeinsamer Diavortrag: „Mit der Fotogruppe unterwegs, Fototouren und gemeinsame Aktivitäten“. Zweite Vorstellung der Dias zum Jahresthema 2003 „Wahrzeichen in Norddeutschland“. Informationen zur Fototour am 24. Januar.

Sonnabend, 24. Januar. Fototour mit dem Jasper-Doppeldeckerbus durch den Container-Hafen Hamburg. Treffen um 9.15 Uhr an der Überseebrücke am Baumwall. Lt. Jasper wird während der drei-stündigen Fahrt eine kleine Pause eingelegt. Auf Wunsch könnten wir nach Rückkehr noch einen Spaziergang Richtung Elbtunnel, alte Fischhalle, Altona unternehmen. Verbindliche Anmeldung am Fotoabend oder telefonisch bei Maren und Hans-Hermann Schneider, Telefon 47 63 59. ➤

HILFE HILFE HILFE HILFE HILFE HILFE

Wer ist bereit die Bücherei in unserer Geschäftsstelle zu betreuen?

Unser bisheriger Bücherwart, Herr Schnelle, hat diese Tätigkeit aus privatem Grund aufgegeben. Zur Zeit ist unsere Bücherei jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Wochentag kann selbstverständlich geändert werden.

Interessenten können sich Montags, Mittwochs oder Donnerstag von 15 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer: (040) 24 03 66 in unserer Geschäftsstelle melden. Oder kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Montag, 2. Februar. 18.30 Uhr Fotoabend in der Geschäftsstelle. Thema: „Treibeis auf der Elbe“ als Bild für Rahmen 1 und 2 und als Dias. Edgar Schöning zeigt Dias: „Frühling in der Provence“. Absprache und Informationen über Fototouren in den kommenden Monaten.

Sonnabend, 28. Februar. Fototour rund um Boberg, ca. 10 km mit Einkehr zur Mittagszeit. Treffen um 10 Uhr bei der Hamburger Sparkasse an der U-Bahn-Haltestelle U3 Mümmelmannsberg, Ausgang in Fahrtrichtung, (2x die linke Rolltreppe benutzen). Keine Kaffee-Einkehr. Führung: Maren und Hans-Hermann Schneider, Telefon 47 63 59.

Montag, 1. März. 18.30 Uhr Fotoabend in der Geschäftsstelle. Thema: „Erker“ als Bild für Rahmen 1 und 2 und als Dias. Renate van Geuns zeigt Dias: „Ein Wochenende in Danzig“. Absprache der Fototouren.

Sonnabend, 20. März. Fototour mit Rolf Günter Schumacher durch den Klövensteen. Genaue Informationen am Fotoabend im Februar.



per pedes et pedales – Gruppenreisen für Junggebliebene

Winterwandern im Bayerischen Wald – 7. bis 14.2.2004

Radeln auf Fischland, Darß, Zingst – 16. bis 23.5.2004

Radeln und Wandern am Schwarzen Meer – Juni 2004

Radeln und Paddeln in Masuren – 24.6. bis 7.7.2004

Radeln am Bodensee – 8. bis 15.9.2004

Maximal 20 Teilnehmer. Weitere Reisen in Vorbereitung: Nordfriesland, Rothaargebirge.

Infos und Programme: Tel./Fax 04141-6 29 75 · losse.agathenburg@t-online.de

Montag, 5. April. 18.30 Uhr Fotoabend in der Geschäftsstelle. Thema: „Windmühlen“ als Bild für Rahmen 1 und 2 und als Dias. Irene und Rolf Günter Schumacher zeigen Dias: „Urlaub im Wallis, Evolene“.

Monatsthemen für 2004:

Januar: Mein schönstes Urlaubsfoto.

Februar: Treibeis auf der Elbe.

März: Erker.

April: Windmühlen.

Mai: Eindrücke in den neuen Bundesländern über 10 Jahre nach der Wiedervereinigung.

Juni: Auf dem Markt.

Juli - August - September: Sommertreff.

Oktober: Im Freilichtmuseum.

November: Herbstlaub.

Dezember: Hamburg im Winter.

Klettergruppe

Leitung: Holger Moll
Hausbrucher Straße 89, 21147 Hamburg,
Telefon 7 96 75 95

Wandergruppe

Leitung: Günther Böhm,
Steendammswisch 22, 22459 Hamburg,
Telefon (040) 551 15 83

Weiterer Ansprechpartner:
Holger Dettmann, Telefon (040) 552 48 84

Liebe Wanderfreunde, an einigen Wochenenden sind im Programm nur kurze Wanderungen ausgeschrieben. Meist bieten Holger oder ich kurzfristig noch zusätzlich eine längere Wanderung an. Auskunft hierüber könnt ihr telefonisch bei uns erhalten. Günther Böhm

Der Körper durchstreift das Gebirge und der Geist wird frei

HVV-Nutzer bitte neuen Fahrplan ab 15. Dezember 2003 beachten.

Sonnabend, 3. Januar. Wanderung von Reinbek nach Friedrichsruh. Mindestens 22 km. Treffen um 8.30 Uhr S-Bahn Reinbek. Wanderführung: Christa Mummert, Telefon 53 00 85 33.

Sonnabend, 10. Januar. Wanderung von Ahrensburg-West durch den nördlichen Teil des Tunneltales, Wulfsdorfer Hof Richtung Buckhorn (Abkürzer), Bredenbeker Teich Ahrensburg-West. 14 – 16 km. Ab Hamb. Hbf. mit der U1 um 9.48 Uhr, an Ahrensburg-West um 10.21 Uhr. Wanderführung: Günter Arnemann, Tel. 647 74 94.

Sonnabend, 10. Januar. Rundwanderung von Niederhaverbeck aus. Ca. 23 km. Treffpunkt um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache am Berliner Tor. Anmeldung ist zwecks Platzverteilung erforderlich. Wanderführung: Holger Dettmann, Telefon 552 48 84.

Mittwoch 14. Januar. Wanderung von Harburg Bahnhof nach Neuwiedental. Wir treffen uns um 9.30 Uhr am Bahnhof Harburg. Wanderstrecke ca. 18 km, Freirast. Wanderführung: Günther Böhm, Telefon 551 15 83.

Sonnabend, 17. Januar. Wanderung in den Harburger Bergen. Wir treffen uns um 9.10 Uhr in Appelbüttel (Endstation der Buslinie 144). Wanderstrecke Marmsdorf – Metzendorf – Tötensen – Appelbüttel, ca. 22 km, Freirast. Wanderführung: Günther Böhm, Telefon 551 15 83.

Mittwoch 21. Januar. Gruppenabend in der Geschäftsstelle. Beginn 18.30 Uhr. Ilse und Uwe Clasen haben eine Diaserie zusammengestellt aus den Jahren 1978 – 1980 unter dem Motto: Wer erinnert sich an „das“ und „den“.

Sonnabend, 24. Januar. Rundwanderung von Aumühle durch Wald und Feld und Flur nach Aumühle. Kaffeeeinkehr am Ende der Wanderung, ca. 18 – 20 km. Treffpunkt 10.00 Uhr Parkplatz am Bahnhof Aumühle. Wanderführung: Rudi Näther, Telefon 710 66 48.

Sonnabend, 31. Januar. Wir wandern durch den Klövensteen und durch die Holmer Sandberge. Wanderleistung ca. 22 km mit Freirast. Start und Ziel ist die S-Bahn Rissen. Anreise ab Hmb.-Hbf. mit der S1 um 8.19 Uhr an Rissen 8.54 Uhr. Wanderführung: Günther Böhm, Telefon 551 15 83.

Sonnabend, 7. Februar. Wir wandern auf dem Kollauer Wanderweg und durch das Niendorfer Gehege, etwa 8 km. Eine Freirast und am Ende der Wanderung eine Kaffeeeinkehr sind vorgesehen. Treffpunkt 11.00 Uhr U-Bahn Niendorf-Nord, Ausgang Nordalbinger Weg. Abfahrt U2 Wandsbek Gartenstadt 10.03 Uhr, Hauptbahnhof-Nord 10.28 Uhr, an Niendorf-Nord 10.53 Uhr. Wanderführung: Monika Lehmann, Telefon 647 14 95.

Sonnabend, 7. Februar. Rundwanderung von Trittau nach Trittau mit Freirast. Kaffeeeinkehr am Ende der Wanderung, ca. 18 – 20 km. Treffpunkt 10.00 Uhr Parkplatz in Trittau in der Nähe der Kirche. Wanderführung: Rudi Näther, Tel. 710 66 48.

Sonnabend, 14. Februar. Rundwanderung, auch durch das Spöcktal bei Evendorf. Treffpunkt Berliner Tor 8.30 Uhr. Anmeldung erforderlich zwecks Platzverteilung. Wanderführung: Karin Brandes, Telefon 229 51 02.

Sonnabend, 21. Februar. Rundwanderung Wulfsode – Rehlingen – Lopauquellgebiet – Wulfsode. Ca. 23 km. Treffpunkt um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache am Berliner Tor. Anmeldung ist zwecks Platzverteilung erforderlich. Wanderführung: Holger Dettmann, Telefon 55 24 88.

Sonnabend, 28. Februar. Wanderung vom Meiendorfer Weg – Volksdorfer Teiche – Buckhorn (Abkürzer) Richtung Tonradskoppeln – Mellenberg – Meiendorfer Weg. 14 km. Ab Hamb. Hbf. mit der U1 um 9.38 Uhr, an Meiendorfer Weg um 10.08 Uhr. Wanderführung: Günter Arnemann, Telefon 647 74 94.

Sonnabend, 6. März. Streifzug durch die Hahnheide ca. 18 – 20 km. Anfahrt: Hbg. Hbf. R10 um 8.08 Uhr, nach Rahlstedt um 8.25 Uhr, dort Bus 364 um 8.34 Uhr, nach Grönwold-Papierholz um 9.08 Uhr. Autofahrer parken auf dem Waldparkplatz an der Straße „Zur Hahnheide“ HVV-Nutzer bitte neuen Fahrplan beachten. Genannte Fahrplanangaben gelten bis 15.12.03. Wanderführung: Uwe Clasen, Telefon 04102/415 39.

Sonnabend, 6. März. Wanderung von Mittlerer Landweg, Boberger Niederung, Boberger Dünen, Sander Tannen bis Bergedorf, dort Einkehr geplant. 14 – 15 km. Nach 9 km Abzweig mit Bus nach Bergedorf möglich. Ab Hamb. Hbf. mit S21 um 9.03 Uhr an Mittlerer Landweg 9.18 Uhr. Wanderführung: Winfried Lehmann, Telefon 647 14 95.

Sonnabend, 13. März. Wir wandern von Buchholz durch den Kleckerwald nach Maschen. Marschleistung ca. 22 km mit Freirast. Anfahrt mit der S1 ab Hbg.-Hbf

um 8.08 Uhr, an Harburg 8.28 Uhr, ab Harburg 8.25 Uhr Gleis 3, an Buchholz 8.38 Uhr. Autofahrer parken am besten in Harburg. Wanderführung: Günther Böhm, Telefon 551 15 83.

Mittwoch, 17. März. Wanderung in den Harburger Bergen. Wir treffen uns um 9.30 Uhr in Appelbüttel (Endstation der Buslinie 144). Wanderstrecke ca. 18 km, Freirast. Wanderführung: Günther Böhm, Telefon 551 15 83.

Sonnabend, 20. März. Wir wandern von Buckhorn in Richtung Alster (neuer Schlenker), Alte Mühle, Rodenbek, Hoisbüttel (Abkürzer) und weiter auf Umwegen nach Buckhorn. 15 km. Ab Hamb.-Hbf. mit der U1 um 9.38 Uhr, an Buckhorn um 10.08 Uhr. Wanderführung: Günter Arnemann, Telefon 647 74 94.

Sonnabend, 20. März. Wanderung von Bergedorf nach Geesthacht. Mindestens 25 km. Treffen um 8.30 Uhr S-Bahn Bergedorf, Ausgang ZOB: Wanderführung: Christa Mummert, Telefon 53 00 85 33.

Sonnabend, 27. März 04. Rundwanderung Evendorf – Druhwald – Westerheide – Evendorf. Ca. 23 km. Treffpunkt um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache am Berliner Tor. Anmeldung ist zwecks Platzverteilung erforderlich. Wanderführung: Holger Dettmann, Telefon 552 48 84.

Mittwoch, 31. März. Gruppenabend in der Geschäftsstelle. Beginn 18.30 Uhr. Lichtbilder: Die Alpen von Italien bis in die Schweiz zu Fuß entdeckt von Robert Baresch 1978 – 2001.

Sonnabend, 3. April. Wir veranstalten eine Wanderung gemeinsam mit der Sektion Lüneburg. Wir wandern von Börnsen über den Höhenweg zur Talbeckschlucht und weiter nach Eschburg – Bistal – Langer Berg und Fahrendorf zurück nach Börnsen. Freirast. Einkehr am Schluss der Wanderung. Ca. 20 – 22 km. Autofahrer parken in Börnsen am Rudolf Donath Weg.

Jugendgruppen

Die Jugendreferenten informieren

Silke Peters
Akeleiweg 39, 22549 Hamburg
Telefon: (040) 83 55 50
E-Mail: silke@alpenverein-niederelbe.de

Sektion Hamburg
Tobias Werner-Bock
Gartenstraße 5a, 25337 Seeth-Ekholt
Telefon: (04121) 78 76 56
E-Mail: bock-seeth-ekholt@t-online.de

Hallo zusammen,
wir hoffen, Ihr habt Weihnachten gut gefeiert und seid gut ins Neue Jahr gekommen. Auch dieses Jahr wird sicherlich erfüllt sein von vielen schönen Touren und Aktivitäten mit Eurer Jugendgruppe oder aber auch einfach so in den Bergen, dem Kletterturm oder sonstwo draußen in der Natur. Wir wünschen Euch viel Spaß dabei!

An dieser Stelle wieder die gruppenübergreifenden Informationen:

Jugendversammlung

Am 5. Februar 2004 findet in den Geschäftsräumen der Sektion Hamburg, Gerhofstraße 32, 20354 Hamburg (Nähe Gänsemarkt) ab 18 Uhr eine Versammlung aller Jugendlichen bis 27 Jahre statt. Siehe dazu die Einladung zur Jugendversammlung in diesem Heft.

Helfer und Jugendleiter gesucht

Um den durch den Kletterturm ausgelösten regen Zuspruch in unseren Jugendgruppen Herr zu werden, suchen wir Helfer zur Unterstützung der Jugendleiter in den bestehenden Gruppen. Die spätere Ausbildung zum Jugendleiter und Leitung einer Gruppe ist bei Interesse möglich.

Bis bald,
Eure Jugendreferenten Silke und Tobi

Einladung zur Jugendversammlung

Hallo liebe Jugendliche,
hiermit laden die Jugendreferenten der Sektionen Hamburg und Niederelbe-Hamburg alle Jugendlichen bis 27 Jahre und alle Jugendleiter zur Jugendversammlung ein. Die Jugendversammlung findet in den Geschäftsräumen der Sektion Hamburg, Gerhofstr. 32, 20354 Hamburg (Nähe Gänsemarkt), am Donnerstag, den 5. Februar 2004 ab 18 Uhr statt.

Agenda:
1) Begrüßung
2) Jugendordnung
3) Sonstiges

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen,
Eure Jugendreferenten Silke und Tobi

Schlumpfbande (9-12 Jahre)

Thorben Feilke
Rotdornweg 3, 22941 Bargteheide
Telefon 04532/75 98

Edgar Werthen
Ilenwisch 39 a, 22393 Hamburg
Telefon 040/60 09 98 86

E-Mail:
schluempfe@alpenverein-niederelbe.de
oder t_feilke@web.de

Hallo Schlümpfe,
das neue Jahr hat begonnen und wir hoffen, ihr seid gut hineingerutscht.

Die Schlumpfbande wird weiterhin dienstags in der ungeraden Kalenderwoche im Kletterzentrum klettern gehen. Viel Spaß mit dem Programm. Eure Schlumpfleiter

Dienstag, 13. Januar. Klettern der Schlumpfbande im Kletterzentrum Hamburg (Döhrnstraße 4) von 17.45 – 19.15 Uhr.

Samstag, 24. Januar. Wir wollen den Winter ausnutzen und in der hoffentlich kalten Jahreszeit Schlittschuhlaufen gehen.

Dienstag, 27. Januar. Klettern der Schlumpfbande im Kletterzentrum Hamburg (Döhrnstraße 4) von 17.45 – 19.15 Uhr.

Dienstag, 10. Februar. Klettern der Schlumpfbande im Kletterzentrum Hamburg (Döhrnstraße 4) von 17.45 – 19.15 Uhr.

Dienstag, 24. Februar. Klettern der Schlumpfbande im Kletterzentrum Hamburg (Döhrnstraße 4) von 17.45 – 19.15 Uhr.

Freitag/Samstag, 27./28. Februar. Zusammen mit den Trollen werden wir im Kletterzentrum übernachten. Es wird geklettert, gespielt und hoffentlich auch geschlafen :-).

Dienstag, 9. März. Klettern der Schlumpfbande im Kletterzentrum Hamburg (Döhrnstraße 4) von 17.45 – 19.15 Uhr.

Samstag/Sonntag, 13./14. März. An diesem Wochenende geht es in den Harz. Wir werden im Schneegestöber laufen und es wird bestimmt der ein oder andere Schneeball fliegen.

Dienstag, 23. März. Klettern der Schlumpfbande im Kletterzentrum Hamburg (Döhrnstraße 4) von 17.45 – 19.15 Uhr.

Die NNs (10-12 Jahre)

Martin Weil
Häherweg 7, 22399 Hamburg
Telefon 040/60 67 91 66
MartinWeil@gmx.net

Thomas Weil
Telefon 040/69 20 81 32

Melanie Schulze
Telefon 04122/553 44

Elisa Czech
Telefon 040/480 77 77

Hi Leute!

Hier stellt sich eine neue Jugendgruppe vor!

Zu uns können alle zwischen 10-12 Jahren kommen, die viel gute Laune und Lust auf klettern haben.

Wir treffen uns in jeder ersten geraden Kalenderwoche im Monat Donnerstags von 17.00 – 18.30 Uhr. Bei Bedarf können wir unsere Treffen auch auf zweimal im Monat ausweiten. Außerdem müssen wir uns noch gemeinsam einen guten Namen für unsere Gruppe überlegen.

Klettertermine: 8.1.04, 5.2.04 (wird wegen Jugendversammlung evtl. noch verlegt, bitte nachfragen), 4.3.04 im Kletterzentrum in der Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg.

Schaut doch mal vorbei, wir würden uns freuen. Bis dann.

Martin, Melanie, Thomas und Elisa

Trollhorde (10-13 Jahre)

Leitung: Caroline Marx
Ramckeweg 1 c, 22589 Hamburg
Telefon 879 31 46 / Handy 0174 189 58 16

Pascal Schoof
Bernwardkoppel 22, 22455 Hamburg
Telefon 555 34 51

Thorsten Schoop
Telefon 643 09 39

Hallo Trolle,
wir hoffen ihr hattet schöne Weihnachtsferien und einen guten Start in das neue Jahr.

Wie bisher bitten wir euch auch dieses Jahr euch rechtzeitig anzumelden.

Donnerstag, 8. Januar. 16 – 18 Uhr Klettern im Kletterzentrum.

Dienstag, 13. Januar. Es geht zum SCHLITTSCHUHLAUFEN auf die Eisbahn in den Wallanlagen. Treffen ist um 15.45 Uhr vor dem Eingang. Ende ist um kurz nach 18.00 Uhr, weil dann die Laufzeit vorbei ist. Für diese Veranstaltung ist es auch möglich sich noch kurzfristig anzumelden.

Samstag, 31. Januar – Sonntag, 1. Februar. Wir fahren mit der Bahn in den hoffentlich winterlichen HARZ. Wo wir uns einquartieren steht noch nicht fest, lustig wird es aber auf jeden Fall. Hier ist es besonders wichtig, dass ihr euch so früh wie möglich anmeldet, damit wir in der Jugendherberge oder auf der Hütte auch genug Platz haben.

Donnerstag, 12. Februar. 16 – 18 Uhr Klettern im Kletterzentrum.

Freitag, 27. – Samstag, 28. Februar. Heute wird bis in den späten Abend hinein geklettert und anstatt anschließend nach Hause zu gehen, machen wir es uns mit Schlafsack und Iso-Matte im Kletterzentrum gemütlich. Da wir natürlich nicht hungern wollen, bringt jeder etwas zu Es-

sen mit. Und damit wir nicht 30 kg Müsli und keine Milch haben, sprechen wir vorher ab, wer was mitbringt.

Donnerstag, 25. März. 16 – 18 Uhr Klettern im Kletterzentrum.

Wir hoffen das Programm gefällt euch und freuen uns darauf, euch möglichst häufig zu sehen.

Eure Obertrolle, Pascal, Caroline und Thorsten

Jugend III (13-15 Jahre)

Leitung: Holger Schnier
Telefon: 0170 - 346 16 20
E-mail: h.schnier@gmx.de

und Julia Czeloth
Telefon: 0173 - 180 31 47

Hallo Jugend III,
wir haben mittlerweile eine Gruppenstärke von ca. 20 erreicht, Interessierte sind herzlich willkommen. Das Klettertraining wird rege besucht und nach anfänglich reinem Klettern, wird jetzt mit Technik und Schulungen begonnen.

Auf Grund einer ausgedehnten Urlaubstour wird Julia das Training im ersten Quartal überwiegend übernehmen und als Ansprechpartnerin fungieren!

Die Klettertermine fallen weiterhin auf jeden Montag in einer geraden Woche (05.01., 19.01., 02.02., 16.02., 01.03., 15.03., 29.03, 12.04.).

Als Gruppenveranstaltung im 1. Quartal werden wir Eislaufen gehen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben!

Lieben Gruß und auf ein schönes neues Kletterjahr!
Holger & Julia

**Nächster Redaktionsschluss
Dienstag, 24. Februar 2004**

Jugend I (16-19 Jahre)

Leitung: Andreas „Peddy“ Peters
Eydtkuhnenweg 8 c, 22047 Hamburg
Telefon 69 69 28 47
E-Mail: kiddies@alpenverein-niederelbe.de

Silke Peters
Akeleiweg 39, 22549 Hamburg
Telefon 83 55 50
E-Mail: silke_peters@gmx.net

Hallo,
unsere Gruppe trifft sich in jeder ungeraden Kalenderwoche am Donnerstag ab 18.00 Uhr zum Klettern. Im Januar sehen wir uns deshalb erst am 15. Januar das erste Mal im neuen Jahr. Ach ja, da Silke ja ihre Aktivität zurückgefahren hat und ich die Planung übernehme hier der Hinweis, dass ihr euch bitte *selbständig* und *rechtzeitig* anmeldet. Abmeldungen sind auch hilfreich, aber nicht so gern gesehen ;-)

Sonntag, 18. Januar. Fahrt nach Sylt, da die Fahrt im November leider ausfiel.

Samstag/Sonntag, 14./15. Februar.

Wochenendfahrt in den Harz. Mit viel Glück können wir Skilanglaufen.

Samstag/Sonntag, 6./7. März. Es ist zwar das erste Ferienwochenende, aber möglicherweise seid ihr ja alle da. Was wir an diesem Termin machen, planen wir zusammen beim Klettern.

Samstag, 13. März – Samstag, 20. März. Skifreizeit. Bitte meldet euch umgehend bei Martin zwecks Planung, wenn ihr mit auf die Skifreizeit wollt. Gruß, peddy

**Jugendversammlung
Donnerstag, 5. Februar 2004**

Jugend II (17-27 Jahre)

Leitung: Thorsten Nowak
Telefon (040) 28 89 25 85
E-Mail:
Thorsten.Nowak@mail.whm.tu-harburg.de

Rikke Salomo
Voigtstr. 5, 20257 Hamburg
Telefon (040) 85 37 24 87
E-Mail: rikke_salomo@gmx.de

Moin Moin,
die Jugend II trifft sich traditionsgemäß alle zwei Wochen am Dienstag um 18.00 am Kletterturm in Lokstedt. Weitere Termine sind spontaner Natur, sei es mal eine Fahrt irgendwohin oder ein weiterer Klettertermin. Also, auf auf in ein neues routen- und tourenreiches Jahr.

Das sollte als Programm reichen. Rikke hatte diesmal keine Lust und hat mir das aufgetragen. Daher gibt es diesmal auch Pseudetermine, die dann eh nicht wahrgenommen werden. So denn, bis demnächst.
Gruß, Thorsten

Junioren (ab 28 Jahre)

Leitung: Klaus Siebert,
Hammer Steindamm 106, 20535 Hamburg,
Telefon (040) 20 65 26

Mittwoch, 18. Februar. Gruppenabend um 19.00 Uhr bei Klaus Siebert (Adresse siehe oben). Es soll die Grünkohlfahrt am 27. Februar besprochen werden (s.u.).

Freitag, 27. Februar. Alle Jahre wieder geht's zum Grünkohl-Essen. Ob in den Eichenhof nach Waffensen (bei Rotenburg/Wümmen) oder in ein anderes Lokal steht noch offen. Wünsche und Anregungen werden gerne entgegengenommen.

Gruppe Munster

Alpenverein Gruppe Munster, Fichtehof 1, 29633 Munster

Jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr ist Gruppenabend im Hotel „Deutsches Haus“, Daten: 5. Januar, 2. Februar, 1. März.

Donnerstag, 1. Januar. Neujahrswanderung – Treffpunkt: 13.00 Uhr bei Willi Bartels, Breloh. Zuständig: Willi Bartels, Telefon 05192/68 35.

Sonntag, 25. Januar. Winterwanderung / Zum Abschluss „Warm-kalte Schlachteplatte“. Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Mühlenteich (Busfahrt).

Zuständig: Ulli Mielke, Telefon 05192/63 61 – verbindliche Anmeldung bis 20.1.2004.

Freitag, 30. Januar. DIA-Vortrag von Thomas Mücke, Beginn: 19.30 Uhr Soldatenheim. Thema: „Dort wo mein zu Hause ist“. Zuständig: Gerd Elbers, Telefon 05192/26 83.

Sonntag, 22. Februar. Grünkohlwanderung – Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz Mühlenteich (Fahrgemeinschaften). Zuständig: Horst Wesselhöft, Telefon 05196/25 04 80 – verbindliche Anmeldung bis 18.2.2004.

Freitag, 27. Februar. DIA-Vortrag von Franz Füss, Beginn: 19.30 Uhr Soldatenheim. Thema: „Wilde Berner Alpen“. Zuständig: Gerd Elbers, Telefon 05192/26 83.

Samstag, 20. März. Stint-Wanderung im Raum Fischhausen. Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz Mühlenteich (Fahrgemeinschaften). Zuständig: Gerd Elbers, Telefon 05192/26 83 – verbindliche Anmeldung bis 15.3.2004.

Gruppe Soltau

Schriftleitung: Lotte Schott, Hummelweg 30, 29614 Soltau, Telefon 05191/1 35 38

Montag, 26. Januar. Thomas W. Mücke, Berlin – „Südtirol“. In einer Dia-Ton-Schau führt Herr Mücke uns in die bekannten Bergketten. Wir erleben auch Kultur und Lebensform der Menschen.

Montag, 23. Februar. Franz Füß, Icking – „Wallis“. Traumberge unter südlicher Sonne.

Montag, 22. März. Hans Steinbichler, Bernau – „Auf Höhenwegen in den Alpen“. U.a. Heibronner Weg, Wormser Weg im Verwall, Berliner Höhenweg.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und somit eine gute Besucherzahl zu erreichen. Alle Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr in der Bibliothek Waldmühle, Soltau statt. Eintritt 2,50 Euro, Mitglieder haben freien Eintritt.

Unsere monatlichen Wanderungen für diese Zeit sind in der Planung. Termin und Ziel erfahren Sie in unserem Schaukasten Friedenstraße 4. Treffpunkt ist der Parkplatz Möhlmann, gegenüber der alten Post im Postgang, 8.00 Uhr.

Gruppe Nordheide

Leitung: Jürgen Wiese, An der Seeve 9, 21244 Buchholz-Holm, Telefon 04187 / 5 56

Donnerstag, 8. Januar. Gruppenabend.

Donnerstag, 12. Februar. Gruppenabend.

Donnerstag, 11. März. Gruppenabend.

Donnerstag, 22. April. Gruppenabend.

Themen (u.a.): Dias, Videos, Tourenplanung und Ausrüstung.

Treffpunkt: Für die Donnerstagstermine wie bisher von 19 bis 21 Uhr. Berufsbildende Schulen Buchholz i.d.N. (Schulzentrum II), Sprötzer Weg 33, 21244 Buchholz.

Gruppe Stade

Leitung: Klaus Grade, Buerbuschweg 11, 21684 Stade, Telefon 04141/8 85 70

Donnerstag, 15. Januar. Gruppenabend im Stader Inselrestaurant um 20.00 Uhr mit Dia-Vortrag von Bernd Thalemann über die Hurtig-Route in Norwegen: Mit dem Postschiff von Bergen bis Kirkenaes.

Sonntag, 18. Januar. Wanderung mit kurzer Anfahrt, im Rüstjer Forst und im Aue-Tal. Strecke ca. 15 – 18 km, mit Einkehr am Ende der Tour. Treffpunkt Stader Freibad: 9.00 Uhr. Führung und Anmeldung (bis Freitag): Günter Thalemann, Telefon 04141/37 28.

Sonntag, 15. Februar. Wanderung bei Himmelpforten und zum Ostedeich bei Neuland und Horst. Länge ca. 15 – 18 km. Einkehr am Ende der Tour. Treffpunkt: 9.00 Uhr, Stader Freibad. Führung und Anmeldung (bis Freitag): Günter Thalemann, Telefon 04141/37 28.

Donnerstag, 19. Februar. Gruppenabend im Stader Inselrestaurant um 20 Uhr mit Dia-Vortrag. Vortragender und Thema werden am Gruppenabend im Januar und in der Presse bekanntgegeben.

Donnerstag, 18. März. Gruppenabend um 20 Uhr im Stader Inselrestaurant mit Dia-Vortrag. Wie im Februar werden der Vortragende und das Thema am vorherigen Gruppenabend und in der Presse bekanntgegeben.

Sonntag, 21. März. Wanderung bei Sauensiek-Wiegersen und zum Litberg, mit 64,8 m die höchste Erhebung im Kreis Stade. Strecke ca. 18 km. Einkehr am Ende der Tour. Treffpunkt: 9.00 Uhr Stader Freibad. Führung und Anmeldung (bis Freitag): Günter Thalemann, Telefon 04141/37 28.

Allen sei herzlich gedankt, die unser Gruppenleben im Jahr 2003 bereichert haben, insbesondere unser Wanderwart Günter Thalemann, unsere Finanzfachfrau Karin Stellmann (Vorbereitung Moorhütte usw.) und Hans Losse (Pressearbeit).

Einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht allen Mitgliedern und Freunden unserer Gruppe
Ihr/euer Klaus Grade

Anzeige Globetrotter

Herausgeber: Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins e.V., Lange Reihe 29^{IV}, 20099 Hamburg. Schriftleiter: Andreas Peters, Eydtkuhnweg 8 c, 22047 Hamburg. Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Druck: Maximilian Duhme GmbH, Neumann-Reichardt-Str. 27–33, Haus 14, 3. Stock, 22041 Hamburg-Wandsbek, Telefon (040) 27 79 88, Telefax (040) 2 70 59 91, E-Mail: daten@druckerei-duhme.de, Internet: www.druckerei-duhme.de, Datentransfer (ISDN) MAC: 27 87 78 38, Auflage 2600. Der Bezugspreis für das Nachrichtenblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.



Seit 25 Jahren der Experte
für Ihre Ausrüstung!



Schlankreye 73 • 20144 Hamburg • Tel 040 / 422 60 22
Fax 040 / 422 60 62 • www.extra-tour.com